

Das Projekt Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe

Gefördert durch das Bundesministerium für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Mit Datum vom 19.12.2000 hat das BMFSFJ das Konzept des Gender Mainstreaming in die Förderrichtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) aufgenommen, um die Gleichstellung von Mädchen und Jungen voranzutreiben. Damit sind die aus dem KJP geförderten Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe verpflichtet, Gender Mainstreaming umzusetzen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an Konzepten und Maßnahmen der Jugendhilfe mitwirken, sollen in verstärktem Maß die gleichstellungsrelevanten Aspekte ihres jeweiligen Bereichs erkennen und in ihr praktisches Handeln einbeziehen.

Im Frühjahr 2002 erhielt das DJI-Projekt vom BMFSFJ den Auftrag, den Umsetzungsprozess von Gender Mainstreaming bei KJP-geförderten Organisationen wissenschaftlich zu begleiten. Ziel des Forschungsprojektes ist zum einen, den Stand der Implementierung von Gender Mainstreaming in den Organisationen zu erfassen und herauszuarbeiten, welche Rahmenbedingungen sich förderlich bzw. hemmend auf die Implementierung auswirken. Darüber hinaus soll die wissenschaftliche Begleitung dazu beitragen, die praktische Umsetzung von Gender Mainstreaming bei den aus den Kinder- und Jugendplan geförderten Organisationen durch Information und fachliche Expertise zu fördern.

Ansprechpartnerinnen

Für **inhaltliche** Fragen:

Elisabeth Helming
helming@dji.de
+49(0)89 6 2306-144

Dr. Reinhilde Schäfer
rschaefer@dji.de
+49(0)89 6 2306-182

Für **organisatorische** Fragen:

Annette Engellandt
engellandt@dji.de
+49(0)89 6 2306-288

Deutsches
Jugendinstitut e.V.

Nockherstrasse 2
81541 München
Telefon: +49 (0)89 6 2306-0
Fax: +49 (0)89 6 2306-162
www.dji.de

2. bundesweite Fachtagung des DJI-Projektes „Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe“

„Gegendert“ – und kompetent?!

Genderkompetenz als Bestandteil von
Prozessen des Gender Mainstreaming

25. Oktober 2004 in Bonn



Genderkompetenz als Bestandteil von Prozessen des Gender Mainstreaming

Montag, 25. Oktober 2004

„Gegendert“ – und kompetent?!

Genderkompetenz – verstanden als die Fähigkeit, geschlechtsbezogene Benachteiligungen von Jungen und Mädchen/Männern und Frauen zu erkennen und genderreflektiert handeln zu können – gilt als eine Voraussetzung für die Umsetzung von Gender Mainstreaming. Die Tagung soll vor allem dem Austausch und der Information über Ansatzpunkte dafür dienen, wie Geschlechterreflexivität als ein Moment von Genderkompetenz in der alltäglichen beruflichen Praxis zur Geltung kommen kann. In vier Foren wird Handwerkszeug zur Entwicklung von Genderkompetenz und zur Umsetzung von Gender Mainstreaming vorgestellt, das in Gender Trainings erprobt worden ist.

Forum 1: Prägungen oder: Wie wir werden, was wir sind. Biographische Zugänge zum beruflichen Leben als Mann / als Frau

Forum 2: Gender-Wahrnehmungen
Das Zusammenspiel von Männern und Frauen in der Organisation

Forum 3: Gender-Dialog
Methoden zur Verbesserung der Kommunikation und der Zusammenarbeit in Gremien und Arbeitskreisen

Forum 4: Systemische Sichtweisen und Lösungsstrategien im Umsetzungsprozess von Gender Mainstreaming

Sie werden auf der Tagung Gelegenheit haben, zwei der Foren zu besuchen, da jedes Forum sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag angeboten werden wird.

9.30 – 10.00	Anmeldung mit Stehkafee
10.00 - 10.30	Begrüßung + Einführung
10.30 - 11.00	Vorstellung der ReferentInnen und der Foren
11.00 - 11.30	Pause und Auswahl der Foren
11.30 - 13.00	Foren
13.00 – 14.00	Mittagessen
14.00 - 15.30	Foren
15.30 - 15.45	Pause
15.45 - 16.30	Plenum: Zusammenfassung und Ausblick

Veranstaltungshinweise

Veranstaltungsort

(mit Übernachtungsmöglichkeit):
GSI
Gustav-Stresemann-Institut e.V.
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn (Bad Godesberg)
+49 (0)228 8 107-0

Anmeldung:

Anmeldung bitte schriftlich bis zum
31. August 2004.

per Post an:

Annette Engelland
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Nockherstr. 2
81541 München

per Fax an:

+49 (0)89 6 2306-162
z.Hd. Annette Engelland

Anreise:

Einen detaillierten Lageplan sowie ausführliche Angaben zur Anreise mit dem Auto und per Bahn finden Sie auf den Internetseiten des Gustav-Stresemann-Institutes:

www.gsi-bonn.de

Fahrpläne der Stadtwerke Bonn finden Sie unter:

www.swb.bonn.de

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos und schließt ein Mittagessen und Pausengetränke während der Tagung mit ein. Weitere Informationen zur Reisekostenerstattung entnehmen Sie bitte der Anlage unseres Einladungsschreibens.